

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **96 (2005)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vom Stromverteiler zum Energiedienstleister:

Neues fördern und Bewährtes bewahren

Du distributeur d'électricité à l'entreprise de services:

promouvoir les nouveautés tout en conservant ce qui a fait ses preuves

Peter Bühler, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AEW ENERGIE AG, Aarau

Mit Respekt verfolge ich die Entwicklungen im Bereich innovativer Energietechnologien. Für gestandene und neue in der Stromversorgungskette tätige Unternehmen gilt es vor diesem Hintergrund laufend zu beurteilen, ob und welche neuen Geschäftsfelder sich daraus erfolgreich erschliessen lassen.

Auch für die Stromverteiler der Schweiz bedeutet dies die Herausforderung, Innovationen aktiv aufzunehmen, sie nach ihren Möglichkeiten zu beurteilen und sie allenfalls in die Praxis umzusetzen. Das kann einerseits einen Wandel vom klassischen Stromverteiler zu einem Dienstleistungsunternehmen, welches ein breiteres Spektrum von Geschäftstätigkeiten aufweist, bedeuten.

Viele Stromversorger haben diesen Trend erkannt und versuchen sich auf unterschiedlichste Weise zu positionieren. Dabei gilt andererseits aber auch hier der Grundsatz, sich nicht auf zu viele Bereiche zu verzetteln. Eine strategische Konzentration auf wenige, klare definierte Ziele ist – neben der erforderlichen Ausdauer – Voraussetzung für den Erfolg.

Daneben gilt es aber auch ganz nüchtern zu betrachten, welcher Zeithorizont im Stromgeschäft erforderlich ist, bis neue Technologien bestehende nicht nur ergänzen, sondern ersetzen können. Dieser Sachverhalt geht in der öffentlichen Diskussion über Chancen und Risiken innovativer Energietechnologien etwas verloren.

Für Stromverteiler gilt daher, wenn sie den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden und unternehmerisch erfolgreich bleiben wollen: Neues fördern und entwickeln, aber Bewährtes bewahren.

C'est avec respect que je suis les évolutions dans le domaine des technologies énergétiques innovantes. Les entreprises actives dans la chaîne d'approvisionnement en électricité doivent régulièrement évaluer si ces développements vont donner lieu à de nouveaux domaines d'activité et si oui auxquels.

Les distributeurs d'électricité doivent sans cesse prendre connaissance des innovations, les évaluer selon leurs possibilités et, le cas échéant, les appliquer dans la pratique. Relever un tel défi peut faire évoluer le distributeur classique d'électricité en une entreprise de services présentant un large spectre de domaines d'activité.

De nombreuses entreprises d'approvisionnement ont perçu cette tendance et essaient de se positionner des manières les plus diverses que ce soit. Il ne faut toutefois pas oublier le principe qui consiste à ne pas se perdre dans trop de domaines. La clé du succès repose – en plus de la persévérance nécessaire – dans le fait de se concentrer de manière stratégique sur quelques objectifs clairement définis.

A côté de cela, il faut prendre en considération de manière objective le temps nécessaire aux nouvelles technologies pour non seulement remplacer mais aussi compléter les technologies existantes. Ce point se perd quelque peu dans le débat public sur les chances et les risques des technologies énergétiques innovantes.

Si les distributeurs d'électricité veulent satisfaire aux conditions posées et réussir sur le marché, il ne leur reste qu'une chose à faire: promouvoir et développer les nouveautés tout en conservant ce qui a fait ses preuves.